



## **Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Dr. Axel Bernstein (CDU)

und

## **Antwort**

**der Landesregierung – Minister für Inneres und Bundesangelegenheiten**

### **Einsatz von Tablet-Computern bei der Landespolizei**

1. Werden aktuell Tablet-Computer, insbesondere für Polizeikräfte im Streifen-  
dienst, eingesetzt und wenn ja, in welchem Umfang, bzw. wenn nein, warum  
nicht?

Antwort:

Aktuell finden Tablet-Computer fast ausschließlich zum Zwecke der Geovisua-  
lisierung (Navigation) Verwendung in der Landespolizei.

Die Geräte dienen im Schwerpunkt als Ersatz für nicht mehr hinreichend aktu-  
alisierbare Landkarten in Papierform, dienen also der Orientierung der Ein-  
satzkräfte im jeweiligen Einsatzraum. Sie werden insofern nicht analog zu Ar-  
beitsplatzrechnern im Sinne von Mobile-IT genutzt.

Daneben sind im Landeskriminalamt derzeit Tablets im Bestand, die der Ein-  
satzplanung, -vorbereitung und -durchführung dienen. Im Landespolizeiamt  
wurden zwei Tablets beschafft, die als Anzeigegerät im Bereich Geschwindig-  
keitsmessung erprobt werden.

Im polizeilichen Streifendienst werden Tablets nicht als Standard eingesetzt, da alle Funkstreifenwagen über Navigationsgeräte verfügen.

Aktuell werden in der Landespolizei insgesamt 92 Tablets eingesetzt.

2. Plant die Landesregierung einen flächendeckenden Einsatz von Tablet-Computern für Polizeikräfte im Streifendienst und wenn ja, ab wann und wie konkret, bzw. wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Nein.

Eine flächendeckende Ausstattung mit Tablet-PC ist sowohl aus taktischer wie auch aus IT-fachlicher Sicht derzeit kein Schwerpunkt der strategischen Planungen der Landespolizei.